



**Informationen der
Freiwilligen Feuerwehr
Niederissigheim**

...denn wir sorgen für Ihre Sicherheit!!

Ausgabe 2014

Freiwillige Feuerwehr Niederissigheim e.V. Termine 2015

| | |
|-------------------------------------|---|
| Sa. 28. Februar 2015 | Musikalisches Schlachtfest 17:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus |
| Mo. 23. März 2015 | Jahreshauptversammlung Einsatz- abteilung & Verein der Freiwilligen Feuerwehr Niederissigheim 19:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus |
| Do. 04. Juni 2015 (Fronleichnam) | Grilltag und Tag der offenen Tür ab 10:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus |
| Sa. 07. November 2015 | Hessischer Abend 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus |
| Sa. 12. Dezember 2015 | Weihnachtsfeier der Einsatzabteilung - 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus |

V.i.S.d.P. Freiwillige Feuerwehr Niederissigheim e.V., 1. Vors. Harald Hormel,
Spessartring 33, 63486 Bruchköbel-Niederissigheim
Redaktion: Armin Demel, Ludwig Harnischfeger, Harald Hormel, Raimund
Obenhin, Jürgen Prinz, Stephan Trautmann

www.ff-niederissigheim.de



Liebe Niederrißigheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

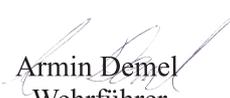
zahlreiche Einsätze, Lehrgänge und Fortbildungen der aktiven Frauen und Männer der Einsatzabteilung, erfolgreiche Veranstaltungen sowie die alltägliche Arbeit einer Freiwilligen Feuerwehr haben auch in 2014 für viel Arbeit bei den ehrenamtlich Aktiven gesorgt.

Da ist es für alle Beteiligten besonders erfreulich, wenn wir aktuell auf eine auch zahlenmäßig starke Jugendfeuerwehr in Niederrißigheim blicken können. Diese Jugendlichen bieten die Chance, dass auch in Zukunft der ehrenamtliche Brandschutz in unserem Stadtteil und darüber hinaus gewährleistet werden kann. Quereinsteiger in den aktiven Feuerwehrdienst sind leider sehr selten. Und wenn eine Feuerwehrfrau oder ein Feuerwehrmann umzieht, finden sie leider am neuen Wohnort oftmals nicht wieder den Weg zur Feuerwehr. Dabei sind wir wie quasi alle Vereine auch auf neue Mitglieder und deren Mithilfe angewiesen.

Dies muss ja nicht gleich in der Einsatzabteilung geschehen. Der (Förder-) Verein bietet mit Aktivitäten zur Unterstützung von Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung dazu mehrere Möglichkeiten. Gerade bei unseren Veranstaltungen können wir Unterstützung vertragen. Wenn Sie beispielsweise bei unserem Grilltag, dem Hessischen Abend oder dem musikalischen Schlachtfest 3 oder 4 Stunden Zeit für uns hätten, dann würde uns dies schon weiter helfen. Sprechen Sie uns doch einfach einmal an.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2015!


Harald Hormel
Vorsitzender


Armin Demel
Wehrführer

Einsätze 2014

Einsatzmäßig war das Jahr 2014 mit 49 Einsätzen (bis zum Redaktionsschluß) ein durchschnittliches Jahr. Die Feuerwehr wurde zu 18 Bränden und ausgelösten Brandmeldeanlagen, 15 Hilfeleistungen verschiedenster Art und vier Fehlalarmen alarmiert. Hinzu kamen noch 12 Brandsicherheitsdienste bei diversen Veranstaltungen. Die Gesamtliste aller Einsätze ist auf unserer Homepage unter ff-niederriessigheim.de



einsehbar. Neben dem Einsatzgeschäft wurde jeden Montag ein Übungs- oder Unterrichtsabend absolviert.

Die Brandeinsätze teilten sich in 12 sogenannte Kleinbrände, 2 Mittelbrände und einem Großbrand auf. Die dadurch entstandene Schadenssumme ist schwer ermittelbar, liegt aber im sechsstelligen Bereich. Weitaus höher ist jedoch die Summe der Sachgüter, welche durch die Anstrengung der Feuerwehr geschützt werden konnte.

Zu den Kleinbränden zählten

wieder einmal der klassische Mülleimerbrand, das illegale Verbrennen von Gartenabfällen in der Feldgemarkung, sowie diverse Heckenbrände. Auch wenn sich ein Heckenbrand im ersten Moment relativ unspektakulär anhört, so können gerade solche Brände einen verhängnisvollen Verlauf bekommen. Nicht selten greifen die Brände auf bebaute Objekte über und verursachen in der Folge enorme Schäden.

Bei den Mittelbränden galt es sich mit Zimmer- und Kellerbränden auseinanderzusetzen, welche alle glücklicherweise bereits bei der frühen Brandent-



deckung durch die Bewohner mit Feuerlöschern erfolgreich bekämpft werden konnten oder bedingt durch chemisch physikalische Umstände selbst erloschen waren. Es ist auch völlig richtig die Feuerwehr zu alarmieren. Diese kommt gerade bei dem Einsatzstichwort „Zimmer- oder Kellerbrand“ mit einem entsprechenden großen Aufgebot vor Ort. Dazu

kamen noch zwei Pkw-Brände, einer auf der Hauptstraße, der andere an der „Apfelwein-Walther“-Kreuzung. Hierbei konnte allerdings keines der beiden Fahrzeuge vor einem Totalschaden in Folge des Brandes gerettet werden.

Zu einem richtigen Großbrand im Sinne der Beschreibung musste



Foto: Silvia Sehring

glücklicherweise nicht ausgerückt werden. Es kam aber zu Einsätzen, bei denen ganze Gebäude oder Gebäudeanbauten durch einen Brand vernichtet oder stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Dies war zum ei-



nen ein Brand einer Stallung in einer ehemaligen Scheune in der Schmiedestraße, wo letztendlich



Foto: Mike Bender

der gesamte Gebäudeteil mit Schaum geflutet werden musste, um das Feuer löschen zu können. Zu einer Totalzerstörung eines Wochenendhauses kam es nachts auf dem Campingplatz am Bärensee. Hier konnte das Gebäude nicht mehr gerettet, aber das Übergreifen des Brandes auf die angrenzenden Grundstücke ver-

hindert werden. Bei diesem Einsatz, wie bei allen Einätzen am „Campingplatz Bärensee“, kam auch die geografisch günstiger liegende Feuerwehr Erlensee zum Einsatz.

Der wohl schadensträchtigste Einsatz fand bei einem Gebäudebrand in der Friedrich-Ebert-Straße statt. Hier schlugen beim Eintreffen der Feuerwehren bereits Flammen aus dem Dach eines Wohngebäudeanbaues. Ein Übergreifen des Brandes auf das Wohngebäude konnte verhindert werden, der Brand selbst rasch



Foto: Silvia Sehring

unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden.

Die Palette der Hilfeleistungen zog sich über das Beseitigen von Öls Spuren und umgestürzten Bäu-

men von den Straßen, Notfalltüröffnungen für den Rettungsdienst bis hin zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Fahrzeug auf der Seite lag und die Fahrerin befreit



werden mußte.

Äußerst kurios war ein Wasserrohrbruch einer der Hauptleitungen, die Bruchköbel und Niederissigheim mit Trinkwasser versorgt, in der Issigheimer Straße. Mit Einsatz von Tauchpumpen konnte das Überlaufen in anliegenden Kellerwohnungen verhindert werden.

Die wenigen Fehlalarme wie z.B. ausgelöste Brandmeldenanlagen hielten sich in Grenzen. Böswillige Alarmierungen gab es glücklicherweise keine.

Auch in diesem Jahr sind alle Einsatzkräfte ohne Schäden aus den Einsätzen zu ihren Liebsten nach Hause gekommen. In diesem Sinne:

**„Gott zu Ehr,
dem nächsten
zur Wehr“**

Der Überdrucklüfter Was ist das?

Ein Überdrucklüfter wird eingesetzt um verqualmte Räume, Flure oder Treppenhäuser rauchfrei zu machen oder rauchfrei zu halten (gerade in Mehrfamilien- oder Hochhäusern ist das Treppenhaus oftmals der einzige



Fluchtweg). Der Lüfter wird im Freien so platziert, dass der Frischluftkegel die Tür- oder sonstige Zugangsöffnung vollständig



abdeckt. Dabei werden durch Überdruck die Luftmassen im Gebäude in Richtung der vorhandenen oder noch zu schaffenden

Öffnung wie Fenster, Türen o.ä. in Bewegung gesetzt. In kürzester Zeit entstehen dabei bessere Sichtverhältnisse, was zu einem schnelleren Auffinden des Brandherdes oder Personen führt. Die Überdruckbelüftung gewinnt



in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung und ist inzwischen ein nicht mehr wegzudenkendes taktisches Einsatzmittel. In aller Regel wird bereits nach der ersten Befehlsgebung in der Anfangsphase eines Einsatzes der Lüfter in Stellung gebracht.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Niederrißigheim sind zwei dieser Geräte auf den Einsatzfahrzeugen verlastet.

Kinder der Hasenburg freuen sich immer auf ihren besonderen Tag

Unsere Kinder freuen sich immer, wenn wir ihnen sagen können: wir besuchen die Feuerwehr! Da ist schon vorher große Aufregung: die Kinder der Kindertagesstätte Hasenburg hatten sich im Rahmen eines



Projektes schon gemeinsam mit ihren Erzieherinnen über die Arbeit der Feuerwehr informiert. Dann wollten sie natürlich auch „live“ erleben, was unsere Feuerwehr vor Ort macht und welche Ausstattung sie zur

Verfügung hat. Eine Gruppe malte vorher schon Bilder, um sie den Feuerwehrmännern, Armin Demel und Stephan Trautmann, als Dankeschön zu überreichen.

Endlich ging es mit Spannung los – schön, dass die Feuerwehr zu Fuß zu erreichen ist.

Armin Demel und Stephan Trautmann nahmen sich die Zeit dafür, den Kindern kindgerecht die Arbeit der Feuerwehr zu erläutern, zeigten ihnen das große Feuerwehrauto und alle durften sich sogar mal hineinsetzen und mitfahren. Was für ein Erlebnis! Kein Wunder, dass bei einigen Kindern da schon der Wunsch entsteht, später einmal Feuerwehrmann zu werden. So ein großes Fahrzeug mit so vielen Utensilien ist sehr imposant und



dass die Feuerwehrleute so viel wissen und so viele Werkzeuge zum Arbeiten haben, beeindruckt schon sehr.

Dann ging es ja noch weiter: die Kinder durften mit dem Feuer-



wehrschauch des Tanklöschfahrzeuges „echtes Löschen“ üben; dazu wurde sogar ein Hydrant auf der Straße angedreht und auch das Auto von Armin Demel wurde nass gespritzt. Gut, dass dabei die starken Männer noch halfen, denn man braucht schon viel Kraft um einen Schlauch mit ausströmen-

dem Wasser unter Kontrolle zu halten.

Sehr schnell ging die Zeit vorbei – zu schnell!!! Alle bedankten sich bei den beiden Feuerwehrmännern herzlich für den aufregenden Vormittag und machten sich auf den Heimweg. Im Kindergarten und Zuhause wurde alles Erlebte genau wiedererzählt und im Spiel auch nachgespielt. Am nächsten Tag hieß es dann: „Wir wollen wieder zur Feuerwehr – es war sooooo schön!“

Deshalb bedankt sich das gesamte Team der Hasenburg recht herzlich für den Einsatz und das Engagement der Niederisssigheimer Feuerwehr und hofft noch auf viele weitere schöne gemeinsame Aktionen.

Ursula Schachl

Leiterin der Kindertagesstätte



Einsatz für die Feuerwehr

Was passiert vor bzw. nach Auslösen des Alarms?

Einsatz für die Feuerwehr am Beispiel eines Zimmerbrandes in Niederissigheim. Die roten Zeitangaben am linken Rand geben die vergangene Zeit nach dem Entdecken des Brandes an. Alle unten aufgeführten Zeiten verstehen sich als ungefähre Angaben. Im Einsatzfall sind die realen Zeiten von Einsatzlage, -ort und -ablauf abhängig!!!

(00:00)

Ein Passant sieht Rauch aus einem Wohnhausfenster aufsteigen und setzt in der Folge den Notruf 112 ab.

(nach ca. 20 Sekunden)

Der Anruf wird von einem Disponenten der Zentralen Rettungsleitstelle des Main-Kinzig-Kreises, mit Sitz in Gelnhausen, entgegengenommen. Er stellt dem Anrufer die entscheidenden Fragen

Wo geschah es?

Was geschah?

Wie viele Verletzte?

Welche Art von Verletzungen?

Aber nicht einfach auflegen weil man meint alles erzählt zu haben, sondern mögliche Rückfragen des Disponenten abwarten. Er wird das Gespräch beenden, wenn alle Fragen ge-

klärt sind. Es erfolgt eine computerunterstützte Bearbeitung der Einsatzmeldung in der Rettungsleitstelle. Der Computer bietet dem Disponenten daraufhin einen sogenannten Alarmvorschlag an. Für das o.g. Beispiel würden zunächst die Alarmierung der Feuerwehr Niederissigheim und Bruchköbel sowie die Drehleiter der Feuerwehr Hanau und ein Rettungswagen vorgeschlagen.

(nach ca. 01:30 min)

Nachdem das passiert ist, wird über den Einsatzrechner Alarm für die angegebenen Einsatzkräfte ausgelöst. Der Disponent gibt unmittelbar nach der Alarmierung eine erste, kurze Alarmmeldung ab, die die Einsatzkräfte auf ihren Funkmeldeempfängern, die ständig bei sich getragen werden, hören können. Die Einsatzkräfte begeben sich auf dem schnellsten Weg zum Feuerwehrgerätehaus.

(nach ca. 03:30 min)

Dort angetroffen wird in wenigen Sekunden die Einsatzkleidung angezogen. Mit dem Ausrücken wird gewartet bis das/die Einsatzfahrzeug/e voll besetzt ist/sind. In dieser Zeit

wird bereits über Funk mit der Leitstelle Kontakt aufgenommen um weitere Informationen zum Einsatz zu gewinnen.

(nach ca. 05:00min)

Ausrücken zum Einsatzort. Sowohl Feuerwehr als auch der Rettungsdienst werden für einen dringlichen Einsatz, wie der oben beschriebene Zimmerbrand mit Sonderrechten ausrücken (d.h. mit Blaulicht und Martinhorn). (Bei Einsatzlagen, die keiner großen Eile bedürfen rücken die Fahrzeuge ohne Sonderrechte aus. Beispiele dafür sind z.B. eine Ölspur oder die Beseitigung eines Baumes, der z.B. auf die Straße zu fallen droht, die aber bereits durch die Polizei abgesichert ist).

(nach ca. 06:30 min)

Eintreffen am Einsatzort. Der Fahrzeugführer (sitzt im Fahrzeug rechts vom Fahrer) des ersteintreffenden Feuerwehrfahrzeuges am Einsatzort nimmt zunächst eine Erkundung der Einsatzstelle vor und gibt seinen Befehl an die Mannschaft.

(nach ca. 07:30 min)

Es beginnen die Arbeiten an der Einsatzstelle und eine erste Lagemeldung an die Leitstelle erfolgt. Mit dieser Lagemeldung kann z.B. die Nachforderung

bzw. Abbestellung von weiteren Einsatzkräften erfolgen.

„Schnell wie die Feuerwehr“ ist also nicht nur ein leerer Spruch. Vom Notruf bis zum Eintreffen der ersten Kräfte vergehen im Durchschnitt weniger als 10 Minuten!



Ein Alarm reißt jede Einsatzkraft aus ihrem Alltag heraus. Ob bei der Arbeit, beim Essen, Einkaufen, Duschen, Schlafen u.v.m. wird die Einsatzkraft alles stehen und liegen lassen und sich schnell zum Feuerwehrgerätehaus begeben. Dafür sind die Feuerwehrmänner- und Frauen 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr bereit, ihre Freizeit zu opfern und zum Teil ihre Gesundheit „auf's Spiel“ zu setzen um Leben anderer zu retten und/oder Sachgüter zu schützen.

Jugendfeuerwehr Niederissigheim 2014

Die Niederissigheimer Jugendfeuerwehr besteht aktuell aus 13 Mitgliedern; 2 Mädchen und 11 Jungen mit einem Altersgefüge zwischen 10 und 16 Jahren. Man trifft sich -mit Ausnahme der Ferien- jeden Montag zum Feuerwehrdienst, der aufgeteilt wird in Unterrichte, Fahrzeug- und Gerätekunde sowie praktische Übungen mit den feuerwehrtechnischen Themen wie „Einheiten im Löscheinsatz“, „Technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen“, „Tragbare Leitern“ und „Knoten und Stiche“. Auch das Thema „Erste Hilfe“ steht auf dem Programm. Fünf Jugendliche erreichten das

erste Leistungsabzeichen innerhalb der Jugendfeuerwehr. Die



Jugendflamme Stufe 1. Dafür mußte neben Feuerwehrtechnik und Knotenkunde noch eine



Sport- und Geschicklichkeitsprüfung von den Jugendlichen absolviert werden.



Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung kommt natürlich auch der Spaß und die Gemein-



schaft nicht zu kurz. Der Höhepunkt des Jahres war im Herbst

die 24-Stunden-Übung, an der alle fünf Stadtteilwehren teilnahmen und in zwei Gerätehäuser innerhalb des Stadtgebietes verteilt untergebracht waren. Dort verbrachten sie ähnlich einer Berufsfeuerwehr 24 Stunden, die immer wieder durch die unterschiedlichsten Einsatzszenarien wie Brände, Verkehrsunfall, Öl-



spur, Brandmeldeanlagen, Arbeitsunfall u.v.m. unterbrochen wurden. Egal ob das Essen stehen gelassen werden mußte oder man sich schon auf den Schlaf vorbereitet hatte. Mit großer Leidenschaft, Teamgeist und Spaß arbeiteten die Jugendlichen die Einsätze erfolgreich ab.

Ansprechpartner der Jugendfeuerwehr:

Daniel Langer, Jugendfeuerwehrwart

e-mail: jugend@ff-niederissigheim.de, Tel. 0152/28991229

Niederissigheimer Wehr begeht 40-jährige Partnerschaft mit Obermarkersdorf

Vor 40 Jahren wurde im Sommer 1974 die offizielle Partnerschaft der Freiwilligen Feuerwehren Obermarkersdorf (Niederösterreich) und Niederissigheim bei einem Feuerwehrfest im Bruchköbeler Stadtteil besiegelt. Die Obermarkersdorfer Straße und eine prächtig wachsende Freundschaftslinde am Ortsausgang nach Bruchköbel sind dafür ständiges Zeichen. „Unsere Partnerschaft lebt aber darüber hinaus durch viele gegenseitige Besuche und zahlreich entstandene private Freundschaften“ betont Harald Hormel, Vorsitzender der Niederissigheimer Feuerwehr den Wert der internationalen Partnerschaft. Zur Feier des 40-jährigen Jubiläums führen die Aktiven und Freunde der Niederissigheimer Wehr ins niederösterreichische

Weinviertel.

Daniel Grolly, der Obermarkersdorfer Kommandant, hieß die

Partnerschaftsfest in Niederösterreich bekräftigt gelebte, internationale Partnerschaft

Kameradinnen und Kameraden aus Hessen willkommen. Das Festprogramm für das Wochenende beinhaltete unter anderem eine regionale Großübung der Feuerwehren, für die auch der bis dahin noch aufgestellte Maibaum „geopfert“ wurde. Der Besuch heimischer Betriebe und zahlreiche Informationen zur örtlichen Entwicklung gehörten ebenfalls zum Wochenendprogramm. Rund um das Feuerwehrhaus in der Mitte Obermarkersdorfs wurde dann





am Samstagabend kräftig gefeiert. Beim Floriani-Festgottesdienst zu Ehren der Brandschützer aus Hessen und Niederösterreich

freuen uns, dass unsere Partnerschaft nun 40 Jahre Bestand hat. Heute blicken wir auf viele vergnügliche, aber auch traurige



erschieden die Aktiven beider Freiwilligen Feuerwehren in voller Uniform und mit Ehrenstandarten. Niederissigheims stellvertretender Wehrführer Stephan Trautmann und Werner Köck für die Obermarkersdorfer Feuerwehr blickten zum würdigen Abschluss der heiligen Messe auf zahlreiche Stationen der 40-jährigen Partnerschaft mit Höhen und Tiefen zurück. „Wir

Freizeitaktivitäten stärken gegenseitiges Vertrauen

Stunden zurück, wenn wir von Kameraden Abschied nehmen mussten. Viel hat sich verändert, aber die Einstellungen und die Freundschaft bleiben: „Gott zur



Ehr und dem Nächsten zur Wehr“, waren sich Werner Köck und Stephan Trautmann einig.

STARKE ARGUMENTE FÜR WICHTIGE VORHABEN.



| | |
|--|---|
| Stiftung Warentest | Testsieger Baufinanzierung |
| Finanztest | Frankfurter Volksbank |
|  | GUT (2,0) Im Test: 21 Banken und Vermittler Ausgabe 7/2013 www.test.de |
| | 13FW/85 |

TRAUMIMMOBILIE BEIM TESTSIEGER FINANZIEREN.

„Hammering Man“
vor dem Messturm
in Frankfurt

Frankfurter Volksbank

Bahnhofstraße 4-6, 63486 Bruchköbel
Telefon 06181 973-0